



«Madame Frigo» und die Gemeinde Volketswil eröffnen öffentlichen Kühlschrank

Volketswil erhält einen öffentlichen Kühlschrank: Ab April 2026 können Lebensmittel bei der Bushaltestelle Gemeinschaftszentrum dank «Madame Frigo» geteilt statt weggeworfen werden. Betrieben und betreut wird der Standort gemeinsam von der Gemeinde und von Foodsharing Zürcher Oberland.

Bald ist «Madame Frigo» auch in Volketswil bei der Bushaltestelle Gemeinschaftszentrum anzutreffen. Die offizielle Eröffnung des öffentlichen Kühlschranks findet am Samstag, 25. April, um 11 Uhr statt. Mit dem neuen Angebot können Volketswilerinnen und Volketswiler überschüssige Lebensmittel unkompliziert weitergeben oder kostenlos beziehen. Die Initiative «Madame Frigo» setzt sich dafür ein, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und gleichzeitig das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken. Der Kühlschrank ist in einem grünen Holzschrank untergebracht, den das Werkhofteam der Gemeinde Volketswil eigens gebaut und installiert hat.

Foodwaste in der Schweiz
In der Schweiz fallen jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen **Lebensmittelverluste** an. Dazu zählen unter anderem Produkte, die optisch nicht den Verkaufsnormen entsprechen, Nebenprodukte aus der Verarbeitung

oder auch abgelaufene, jedoch oft noch genießbare Lebensmittel wie zum Beispiel Joghurt. Öffentliche Kühlschränke wie jener von «Madame Frigo» bieten eine niederschwellige Möglichkeit, einen Beitrag für weniger Foodwaste zu leisten und diese Lebensmittel zu retten sowie weiterzugeben. Lokale Partnerschaft Der Standort in Volketswil betreibt die Gemeinde gemeinsam mit Foodsharing Zürcher Oberland. Die gemeinnützige Initiative engagiert sich ehrenamtlich für die Rettung von Lebensmitteln und stellt diese der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung. So entsteht ein lokales Netzwerk, das Ressourcen schont und nachhaltiges Handeln im Alltag fördert. Das Angebot steht allen offen: Lebensmittel können jederzeit abgegeben oder kostenlos mitgenommen werden - ohne Anmeldung und ohne Verpflichtungen.

Schweizweit 180 Standorte
Mit Volketswil wächst das Netzwerk von «Madame Frigo» auf über 180 verschiedene Standorte in der

Schweiz. Zahlreiche Menschen nutzen bereits die öffentlichen Kühlschränke, um Lebensmittel vor der Entsorgung zu retten und sinnvoll weiterzugeben.

So funktioniert der öffentliche Kühlschrank
Der Kühlschrank steht allen als Tauschplattform offen: Noch genießbare Lebensmittel können abgegeben und ebenso mitgenommen werden. Dabei gelten folgende Regeln:

- Erlaubt sind Obst, Gemüse, Brot sowie verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben.
- Nicht erlaubt sind Fleisch, Fisch, Alkohol sowie bereits geöffnete oder gekochte Produkte.

Ein Team von Freiwilligen übernimmt die hygienische Pflege und kontrolliert regelmässig die Inhalte. Weitere Infos zu «Madame Frigo» unter <https://www.madamefrigo.ch>

Fortsetzung von Seite 1 «Madame Frigo»



In Männedorf steht bereits ein öffentlicher Kühlschrank in Betrieb. BILD ZVG